

↑ Auf dem Rathaus- und dem Kurt-Eisner-Platz werden auch die typischen orangenen Einsatzfahrzeuge der Stadt gezeigt. Archiv: Stadt/smü

Stadtverwaltung lädt wieder zu Tag der offenen Tür

Nach vierjähriger Pause lädt die Stadt Erlangen am Samstag, 27. April, von 10:00 bis 15:00 Uhr wieder zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Ämter und Dienststellen ermöglichen dabei einen umfassenden Einblick in die Vielfalt ihrer Aufgaben.

Mehr als 50 Infostände, Führungen, Vorträge und Vorführungen erwarten die Besucher*innen im Rathaus, auf dem Rathausplatz und dem Kurt-Eisner-Platz mit einem vielfältigen, abwechslungsreichen und spannenden Programm für Groß und Klein. Die Stadt-Mitarbeitenden informieren dabei hautnah über ihre Arbeit und aktuelle städtische Themen.

Digitale Schnitzeljagd, grandioser Blick

So führen sowohl Oberbürgermeister Florian Janik als auch Bürgermeister Jörg Volleth durch das Rathaus. Das Sachgebiet Statistik und Stadtforschung bietet wissenswerte Zahlen, Daten und Fakten zu allen erdenklichen Themen rund um die Hugenottenstadt – Erlangen-Quiz inklusive. Das Amt für Digitalisierung und IT bietet eine digitale Schnitzeljagd quer durch das Rathaus, während die Abteilung Stadtgrün bei einer Fahrt mit dem Hubsteiger bis in 20 Meter Höhe einen grandiosen Ausblick über den Rathausplatz ermöglicht.

Stadtgeschichte einmal ganz anders

Apropos Ausblick: Im 14. Obergeschoss des Rathauses informiert nicht nur das Amt für Stadtplanung und Mobilität über seine facettenreichen Aufgaben. Gleichzeitig lädt es ein, von dort oben einen einmaligen Ausblick über die Dächer Erlangens zu genießen. Wer schon immer im Goldenen Buch der Stadt schmökern wollte, ist beim Tag der offenen Tür ebenfalls richtig und hat so die Möglichkeit, Stadtgeschichte einmal ganz anders zu erleben. Auch die Städtische Sing- und Musikschule (Friedrichstraße 35) sowie die neue Sporthalle im Bürger-, Begegnungs- und Gesundheitszentrum (BBGZ, Hartmannstraße 120) öffnen an diesem Tag ihre Pforten. Mehr zum Programm des Tags der offenen Tür gibt es auf den Seiten 4 und 5.

→ www.erlangen.de/tag-der-offenen-tuer



Kurz & einfach

Die Stadt lädt am 27. April zum Tag der offenen Tür mit vielen Mitmachaktionen ein.

Sanierung an Kreuzung Drausnick-/Kurt-Schumacher-Straße

Die Kreuzung Drausnick-/Kurt-Schumacher-/Siegltzhofer Straße im Bereich der Markuskirche ist vom 15. April bis voraussichtlich 9. September in wechselnden Teilabschnitten gesperrt. Während der Sperrung wird eine einspurige Befahrung mit Regelung über eine Baustellenampel dauerhaft möglich sein. Grund sind Verlegungen von Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie eine Erneuerung der Fahrbahndecke.

Für die Zeit der Sperrung wird zudem der Busverkehr über Ersatzhaltestellen umgeleitet.

→ www.estw.de/aktuelles-umleitungen

→ www.erlangen.de/verkehr

Haushalt 2024 geändert

Der Stadtrat hat eine geänderte Haushaltssatzung für das Jahr 2024 beschlossen. Die Regierung von Mittelfranken hatte das bereits im Januar beschlossene Zahlenwerk gesichtet und mitgeteilt, den Haushalt wegen einer Lücke im Finanzplan bis 2027 in Höhe von 32,8 Millionen Euro so nicht genehmigen zu können. Deshalb wurden die für den Ankauf und den Umbau eines Büroverwaltungsgebäudes vorgesehenen Ansätze im Volumen von 29,5 Mio. Euro gekürzt. Des Weiteren wurden die Investitionsauszahlungen in den Finanzplanjahren 2025 bis 2027 durch die Verschiebung von Maßnahmen im Volumen von insgesamt 3,5 Mio. Euro reduziert (Mittel für Grunderwerb, die Fahrradabstellanlage Siemens-Campus sowie weitere Umsetzungsschritte bei der Generalsanierung der Heinrich-Lades-Halle). Im Ergebnis verbleiben die Investitionsauszahlungen im Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2027 mit insgesamt 379,5 Mio. Euro dennoch auf hohem Niveau.

Zahl des Monats

4.989

Schüler*innen besuchen
Erlanger Gymnasien

„Bürgermeistersteg“ wird reine Freizeitanlage



↑ Archivfoto: Stadt/smü

Insgesamt 18 Freizeitanlagen unterhält die Stadt Erlangen, um Bürger*innen ohne eigenen Garten Grünflächen für Freizeitaktivitäten und zum Feiern anzubieten. Teilweise sind die Anlagen auch mit Spielplätzen und Sportgeräten kombiniert. Die Freizeitanlagen werden regelmäßig gereinigt. In wenigen Bereichen – nämlich dort, wo viele Menschen regelmäßig die Anlagen nutzen – kommt es jedoch auch zu widerstreitenden Interessen: so insbesondere an der Lewin-Poeschke-Anlage, besser bekannt als „Bürgermeistersteg“.

Spielgeräte werden entfernt

Ein hierzu in Auftrag gegebenes Gutachten macht deutlich: Die intensive Nutzung des Bereichs als innenstadtnahe Freizeitanlage in Kombination mit Kinderspielgeräten, in diesem Fall drei Schaukeln, ist aus Sicherheitsgründen auf Dauer nicht vertretbar. Glasscherben lassen sich im Bereich der Spielgeräte nie vollständig entfernen und stellen gerade für kleine Kinder ein Verletzungsrisiko dar. Da es im Umfeld der Frei-

zeitanlage mehrere gut erreichbare Spielplätze gibt, sollen die Spielgeräte im Bereich der Lewin-Poeschke-Anlage im Sommer abgebaut werden. Die Sandflächen werden durch Rasenflächen ersetzt. Der Bolzplatz hingegen soll mit einem härteren Boden ausgestattet werden, der auch die Reinigung erleichtert. Mittelfristig ist zudem geplant, die Fläche auch unter Einbeziehung von Bürger*innen noch weiter zu gestalten.

Stephan Beck, Leiter des Amtes für Stadtteilarbeit: „In den letzten Jahren ist oft der Eindruck entstanden, dass auf der Fläche vor allem wegen der Bergkirchweihzeit Nutzungskonflikte entstehen. Tatsache ist aber, dass diese Anlage während der gesamten warmen Jahreszeit von vielen Menschen aus der Innenstadt genutzt wird. Und obwohl sich die Nutzerinnen und Nutzer ganz überwiegend ordentlich verhalten, gehen trotzdem Flaschen zu Bruch und es kommt zu Problemen. Alternativen wie eine Verlagerung der Spielgeräte auf eine Fläche in nächster Nähe haben wir eingehend geprüft, sind aber nicht realisierbar“.

Neue Straße bleibt dauerhaft verkehrsreduziert

Aus dem Provisorium wird eine Dauereinrichtung. Mit dem Ziel, den Durchgangsverkehr in der Innenstadt deutlich zu reduzieren, wurde im August 2019 die Verkehrsachse zwischen Neue Straße, Katholischer Kirchenplatz, Maximiliansplatz und westliche Hindenburgstraße zu einer „unechten“ Einbahnstraße umgebaut. Nach einem fünfjährigen Beobachtungszeitraum mit zahlreichen Verkehrserhebungen beschloss der Stadtrat die dauerhafte Aufrechterhaltung der Verkehrsregelung. Zusätzlich soll der Straßenraum in den nächsten Jahren unter Einbeziehung des Uniklinikums und der Anwohner*innen neugestaltet und aufgewertet werden. Seit Einführung der Maßnahme hat sich die Verkehrsbelastung an allen Achsen (Spardorfer,

Neue, Henke- und Werner-von-Siemens-Straße) stetig verringert. Gemäß der letzten Erhebung diesen Januar im Vergleich zu den Erhebungen von 2019 in Summe um 31 Prozent.

Grünes Licht für Zollhausplatz

Der Zollhausplatz soll Klimaplatz werden: Der bisher weitgehend asphaltierte Bereich soll entsiegelt und mit viel Grün zu einem Klimaplatz werden. Im Jahr 2018 fand ein umfangreicher Beteiligungsprozess statt. 2022 beschloss der Stadtrat eine Vorentwurfsplanung, die nun noch einmal umgearbeitet wurde, um Anregungen und Kritikpunkte von Anwohner*innen und Händler*innen aufzunehmen. Voraussichtlich ab Herbst können vorbereitende Maßnahmen erfolgen. Beginn der eigentlichen Baumaßnah-

Bergkirchweihzeit: Probleme werden angegangen

Gleichzeitig arbeitet die Stadt intensiv daran, Probleme bei der Nutzung des Areals von Feiern während der Bergkirchweih anzugehen. „Bei den Feiern dort handelt es sich nicht um eine Veranstaltung der Stadt und es tritt niemand als Veranstalter auf. Dennoch haben wir Verantwortung, die Situation der Feiern am Bürgermeistersteg so gut es geht zu begleiten“, erklärt Thomas Ternes, Referent für Recht, Personal und Digitalisierung.

Aus diesem Grund wird das Müllproblem angegangen. So werden besser geeignete, große Müllbehälter auf der Fläche aufgestellt. Erstmals gibt es am nördlichen Ende der Anlage während der Bergkirchweih auch kostenlose und regelmäßig gereinigte Toilettenanlagen (WC-Container). Durch die Toilettenanlagen erhofft sich die Stadt mehr Sauberkeit. Letztlich geht es aber auch um Sicherheit, wurden doch in den letzten Jahren insbesondere junge Frauen beim Toilettengang in die „Büsche“ belästigt.

Schließlich wird das Jugendamt auch mit aufsuchender Jugendsozialarbeit vor Ort sein, um Jugendliche in schwierigen Situationen zu unterstützen.



Kurz & einfach

Am Bürgermeistersteg wird es künftig keine Spielgeräte mehr geben. Der Bolzplatz wird erneuert.

men ist dann ab Frühjahr 2025 vorgesehen, so dass der Umbau nach heutigem Stand in wesentlichen Teilen bis Ende 2026 abgeschlossen ist. Es werden Kosten von rund 8,8 Millionen Euro veranschlagt. Gefördert wird das Projekt aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ und dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“.



↑ Zollhausplatz. Grafik: Büro bauchplan (München)



50 für Erlangen – Unser Stadtrat stellt sich vor Christine Otter, AfD

→ Warum engagieren Sie sich politisch?

Seit meine vier Kinder aus dem Haus sind, habe ich mich lange Zeit und mit großer Freude ehrenamtlich engagiert, das war im Hospiz Verein und bei der Tafel. Da bekommt man schon viel Einblick in das Schicksal mancher Mitbürger. So entwickelte sich der Gedanke, bereits bei den Entscheidungen mitzuwirken, die das Leben in Erlangen beeinflussen.

→ Für welche Ziele setzen Sie sich besonders ein?

Ein Ziel ist die soziale Situation für alle Erlanger so lebenswert wie möglich zu machen. Vom Kleinkind bis zum Senior soll sich jeder wertgeschätzt und mit seinen unterschiedlichen Bedürfnisse ernstgenommen fühlen. Schön wäre es auch, wenn es mir gelänge etwas mehr Realität in die politische Diskussion zu bringen, das beginnt beispielsweise schon bei der Frage: wie viele Geschlechter gibt es?

→ Was mögen Sie an Erlangen am meisten?

Ganz klar den Erlanger Schlossgarten, das Markgrafentheater, die gastronomische Vielfalt, den bunten Wochenmarkt und die Aufgeschlossenheit der Erlanger Bürger.

→ Alter: 63

→ Beruf:
Medizinischtechnische Radiologieassistentin



↑ Foto: privat



Zuhören erwünscht!

Nächste Stadtratsitzung:
25. April 2024
um 16:30 Uhr
im Ratssaal
(Rathaus, 1.OG)

Fragen Sie uns



Wie erfahre ich, ob ich den ErlangenPass erhalten kann?



↑ Foto: privat

← Antwort von Dieter Rosner,
Referent für Jugend, Familie und Soziales

Um Menschen mit geringem Einkommen eine bessere Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen, wurde bereits 2016 der ErlangenPass eingeführt. Mit ihm können aktuell schon über 7000 Berechtigte viele attraktive Angebote zu ermäßigten Preisen oder sogar kostenlos nutzen. Dazu gehört auch, dass für Inhaberinnen und Inhaber des ErlangenPass das Deutschlandticket auf 19 Euro ermäßigt ist. Bisher haben Personen den ErlangenPass erhalten, die einen Anspruch auf laufende

Sozialleistungen haben oder einen Freiwilligendienst leisten. Seit dem 1. April kann man den ErlangenPass auch beantragen, wenn man ein Einkommen hat, das nur geringfügig über den maßgeblichen Einkommensgrenzen für Sozialleistungen liegt. Dazu wird eine Einkommensberechnung durchgeführt. Für die Berechnung sind das Vermögen, die jeweilige Haushaltsgröße sowie das Haushaltseinkommen entscheidend. Unter www.erlangenpass.de kann man mit Hilfe eines Online-Rechners erfahren, ob man für den ErlangenPass berechtigt ist. Bei einem positiven Ergebnis kann man den Pass dann gleich online beantragen.



Kurz & einfach

Den ErlangenPass bekommen jetzt auch Menschen mit niedrigem Einkommen. Unter www.erlangenpass.de kann man nachrechnen, ob man den Pass bekommt.

→ Senden Sie uns Ihre Fragen!
E-Mail: presse@stadt.erlangen.de
oder per Post an Stadt Erlangen,
Pressestelle, Kennwort „Fragen Sie uns“, 91051 Erlangen

Auf dem Rad durch die Stadt

Unter dem Motto „Auf dem Rad durch die Stadt“ lädt Oberbürgermeister Florian Janik am Donnerstag, 11. April, wieder alle interessierten Bürger*innen zur Infotour durch Erlangen ein. Treffpunkt ist um 16:30 Uhr an der Frauenausracher Straße 80.

Siemens Campus und Landwirtschaft

Dort geht es rund ums Thema „Zukunft made in Erlangen: Der geplante Siemens Industrial Campus“. Gegen 17:40 Uhr wird dann an der Kreuzung am Europakanal/Dorfstraße die Umweltspur erklärt. Um 18:05 Uhr ist dann der Besuch der Baustelle für das neue Stadtteilhaus West geplant (Lindnerstraße, Bereich gegenüber der Spielwiese Rudeltplatz). Um 18:45 Uhr endet die Tour dann am Hofladen Dengler (Reitersbergstraße 20) mit dem Thema „Regional und ökologisch: Landwirtschaft in der Stadt“. Wer nicht mitradeln kann, kann auch zu den einzelnen Stationen dazustoßen. Alle Informationen gibt es im Internet.

→ www.erlangen.de/radtour

Neues Familien ABC erschienen

Das „Familien ABC Eltern.Wissen. Mehr.“ bietet aktuelle Angebote und Informationen für Eltern. Im gemeinsamen Familien ABC von Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt erfahren Eltern, welche Angebote es in der Region gibt, die ihnen bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zur Seite stehen. Die neue Ausgabe beinhaltet alle Angebote für Frühjahr und Sommer und liegt in allen Rathäusern, im Landratsamt, in Kitas, bei Kinder- und Frauenärzten und in öffentlichen Einrichtungen zur Mitnahme aus.

Ob gemeinsam mit den Kindern Angebote im Freien nutzen und das frühlingshafte Wetter dabei genießen oder ein Besuch bei den Workshops und Vorträgen. In den Familiencafés gibt es die Möglichkeit, andere Eltern kennenzulernen und sich zu vernetzen.

→ www.familien-abc.net

Spaziergang zur Stadtverwandlung in Siemens Mitte

Im Rahmen eines Stadtspaziergangs am Dienstag, 23. April, werden OB Florian Janik, Uni-Präsident Prof. Joachim Hornegger und der Uni-Kanzler Christian Zens durch das Quartier Siemens Mitte führen. Durch den Siemens Campus verändert sich das Quartier Siemens Mitte rund um die Werner-von-Siemens-Straße tiefgreifend. Durch zahlreiche Projekte wird dort ein neu ausgerichtetes, lebendiges Quartier entstehen. Los geht es um 16:00 Uhr am Himbeerpalast, wo die Tour gegen 18:00 Uhr auch wieder endet. Stationen unterwegs sind das Quartier Sieboldstraße, das künftige Beethoven- und das Mozartquartier, der BIG APPLE, die Nürnberger Straße 74 und das sogenannte „Kleeblatt“.

Einschränkungen in der Eltersdorfer Straße

Wegen einer Kanalneuanlage kommt es in der Eltersdorfer Straße zu starken Verkehrseinschränkungen. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch bis Mitte August dauern. Wie das städtische Referat für Planen und Bauen mitteilt, regelt eine Baustellenampel den Verkehr. Ebenfalls betroffen von der Maßnahme ist die Weibichgasse, sie ist vollgesperrt.

→ www.erlangen.de/verkehr



→ **Bürgermeister- und Presseamt**

Umfassender Einblick am 27. April Tag der offenen Tür: Vor, hinter und in der Verwaltungszentrale wird viel gezeigt

Mehr als 50 Infostände, Führungen, Vorträge und Vorführungen: Das erwartet die Besucher*innen beim Tag der offenen Tür der Stadt Erlangen. Am Samstag, 27. April wird von 10:00 bis 15:00 Uhr im Rathaus, auf dem dahinterliegenden Kurt-Eisner-Platz sowie dem Rathausplatz ein vielfältiges, abwechslungsreiches und spannendes Programm für Groß und Klein geboten. Die Mitarbeiter*innen informieren dabei hautnah über ihre Arbeit und aktuelle städtische Themen. In einem umfassenden Programmheft werden alle Stationen samt Lageplan kurz vorgestellt.

0 % Emission, 100% Leistung: das Erlanger E-Sperrmüllfahrzeug

Der Bücherbus der Stadtbibliothek fährt seit über 60 Jahren die Stadtteile an und versorgt Groß und Klein mit einem vielfältigen Medienangebot. Am Tag der offenen Tür macht er Halt auf dem Kurt-Eisner-Platz und informiert über die analogen und digitalen Angebote der Fahrbibliothek. Für Kinder gibt es verschiedene Bastelaktionen. Das Gebäudemanagement der Stadt beweist, dass technischer Wandel und Digitalisierung auch vor den städtischen Hausverwalter*innen nicht Halt machen. Möglichkeiten zum selbst Ausprobieren inklusive: Wie wäre es zum Beispiel mit einer Runde auf dem Kleintraktor? Gleich nebenan zeigt die Abfallwirtschaft, wie Erlanger Kompost entsteht. Zusätzlich wird ein Radlader der Kompostierungsanlage zu besichtigen sein. Die Mitarbeiter*innen stellen auf dem Kurt-Eisner-Platz auch ihr innovatives, mit Wasserstoff betriebenes E-Sperrmüllfahrzeug vor. Außerdem informiert der Ausländer- und Integrationsbeirat über seine Arbeit.

Führungen und Vorführungen

Sowohl Oberbürgermeister Florian Janik als auch Bürgermeister Jörg Volleth führen durch das Rathaus. Stationen sind der Ratssaal, das Bürgeramt und Trauungszimmer sowie die Partnerschaftsvitrinen (1. OG). Die Führungen mit dem OB finden um 11:00 Uhr und um 13:00 Uhr, die Führungen mit dem Bürgermeister um 12:00 Uhr und um 14:00 Uhr statt. Treffpunkt ist jeweils am Kurt-Eisner-Platz (Stand H). Für alle, die sich für die zahlreichen Kunstwerke und deren Geschichten interessieren, die mal unübersehbar, mal etwas versteckt im Rathaus zu entdecken sind, ist die Führung „Behördengänge voller

Kunst“ das Richtige. Mitarbeitende des Kunstpalais führen um 11:00 und um 14:00 Uhr für ca. 30 Minuten durch die Stockwerke. Treffpunkt ist der Treppenaufgang im Erdgeschoss des Rathauses. Die städtische Sing- und Musikschule wird mit ihrem Blechbläser-Quartett um 12:30 und 13:00 Uhr für je 15 Minuten auf dem Rathausplatz auftreten (Stand F).

Von der Fahrradversteigerung bis zur Hubsteigerfahrt

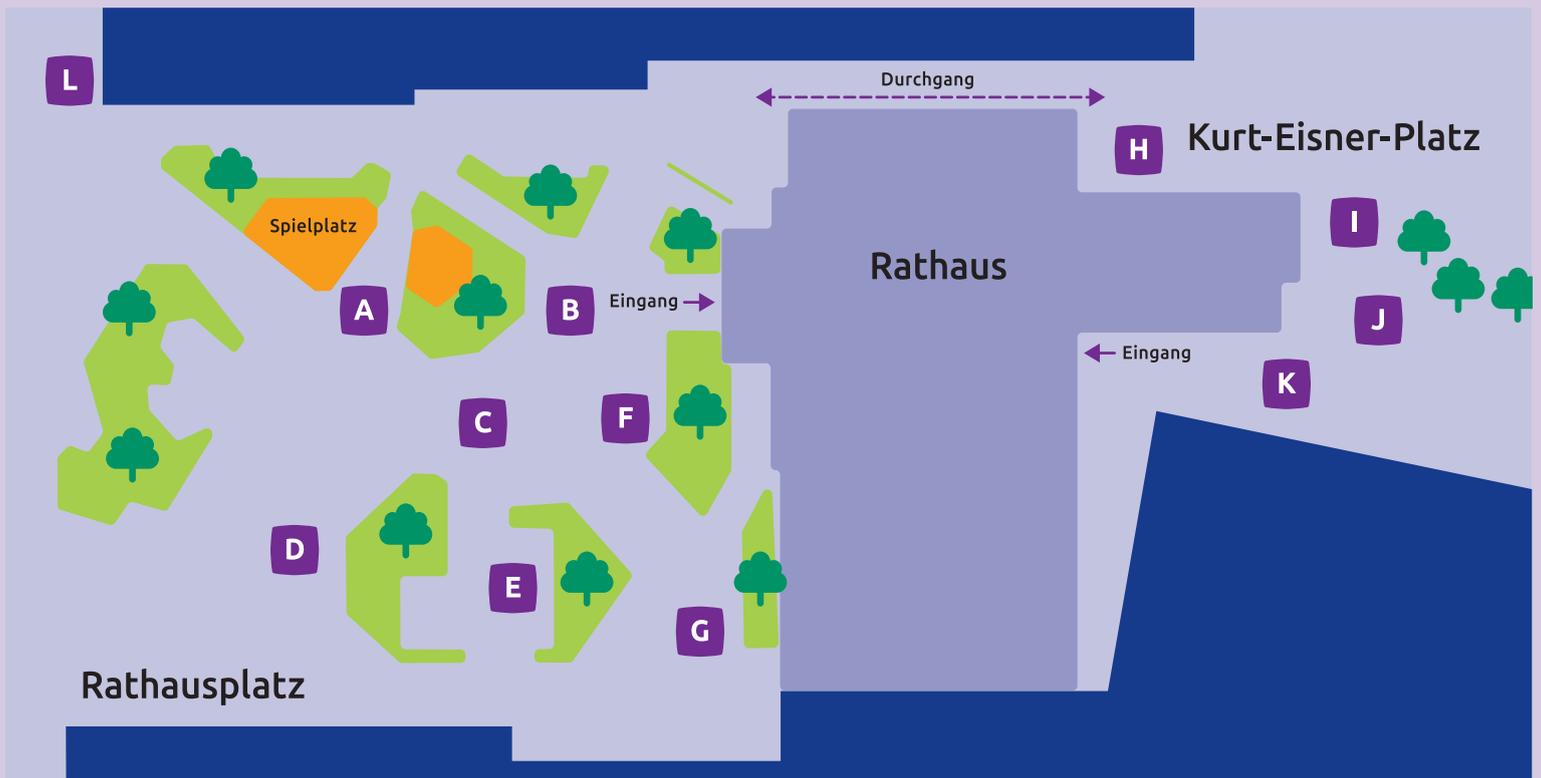
Auf dem Rathausplatz bietet die Abteilung Stadtgrün nicht nur einen Einblick in die Arbeit der Baumpfleger*innen, sondern bei einer Fahrt mit dem Hubsteiger bis in 20 Meter Höhe auch einen grandiosen Blick in die Baumkronen. Außerdem können sich die Besucher*in-



nen im professionellen Gießen üben. Mit jeder Menge Materialien und vielen spannenden Themen im Gepäck legt zudem die Jugendkunstschule mit ihrem JuKs-Bus einen Stopp auf dem Rathausplatz ein. Ab 14:00 Uhr kann nach Herzenslust gewerkelt, gemalt oder gebaut werden – mit dabei Staffeleien, Kunstkoffer und vieles mehr.

Das Erlanger Jobcenter präsentiert den mobilen Fahrradreparaturstand des Beschäftigungsprojektes „Hergricht“. Besucher*innen können einen Sicherheitscheck sowie kleinere Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen lassen. Um 14:00 Uhr werden Fahrräder versteigert.

Außerdem präsentiert das Tiefbauamt gleich nebenan, mit welchen Maschinen und Geräten es Tag für Tag im Einsatz ist, damit die Verkehrsadern pulsieren. Zudem kann man sich beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz ein Bild von der Feuerwehr machen, das einhergeht mit modernster Technik: Eine Drohne und ein modernes Einsatzfahrzeug stehen bereit. Außerdem informiert der Katastrophenschutz



↑ A = Amt für Stadtteilarbeit, B = Feuerwehr, C = Tiefbauamt, D = Jugendkunstschule, E = Abteilung Stadtgrün, F = Sing- und Musikschule, G = Jobcenter/Fahrradreparatur, H = Fahrbibliothek, I = Ausländer- und Integrationsbeirat, J = Gebäudemanagement, K = Abfallwirtschaft/Straßenreinigung, L = Theater. Grafik: Stadt Erlangen

über seine Aufgaben. Ebenfalls auf dem Rathausplatz: das Amt für Stadtteilarbeit.

Ein Blick in Trauungssaal und Goldenes Buch

Im Rathaus bietet das Bürgermeister- und Presseamt die Möglichkeit, einen seltenen Blick ins Goldene Buch zu werfen und Stadtgeschichte einmal ganz anders zu erleben. Zudem haben Besucher*innen die Möglichkeit, die Amtsketten des Oberbürgermeisters und der weiteren Bürgermeister aus der Nähe zu betrachten.

Als „Amt für alle Fälle“ bietet das Standesamt, mit dem kaum ein*e Erlanger*in nicht irgendwann einmal im Leben in Berührung kommt, die Gelegenheit für einen Blick in den Trauungssaal. An der Willkommenstheke im 2. OG des Rathauses geben die Mitarbeiter*innen unter anderem interessante Einblicke in die Praxis der Ausländerbehörde sowie in das neue Einbürgerungsrecht.

Das Sachgebiet Statistik und Stadtforschung bietet wissenschaftliche Zahlen, Daten und Fakten zu allen erdenklichen Themen rund um die Hugenottenstadt – Erlangen-Quiz inklusive. Unter dem Motto „Klima-Aufbruch zum Mitmachen“ stellt sich das Team Klima/Energie/Nachhaltigkeit vor und informiert unter anderem über Balkonsolaranlagen. Das Amt für Digitalisierung und IT bietet eine digitale Schnitzeljagd quer durch das Rathaus. Zudem präsentieren sich die Bildungspat*innen im Programm „diebegleiter“, Parteien aus dem Stadtrat sowie die städtische Betreuungsstelle.

Das Amt für Umweltschutz und Energiefragen macht ebenfalls mit seinen vielfältigen Aufgaben vertraut – unter anderem wird das Schwammstadt-Konzept verständlich erklärt

oder ein Schallpegelmessgerät vorgeführt. Mitarbeiter*innen der Abteilung für Alters- und Generationenfragen informieren über die umfangreichen Beratungs- und Informationsmöglichkeiten zu den Themen „älter werden“, „Pflege“, „Behinderung“ und „Wohnraumanpassung“ sowie Veranstaltungen und Angebote in den Stadtteilen. Zudem stellen sich die Volkshochschule, das Stadtmuseum, der Nachhaltigkeitsbeirat und der Seniorenbeirat vor.

Stadt als Arbeitgeberin kennenlernen

Im 14. OG informiert nicht nur das Amt für Stadtplanung und Mobilität über seine vielfältigen und facettenreichen Aufgaben. Gleichzeitig lädt es ein, von dort oben einen einmaligen Ausblick über die Dächer Erlangens zu genießen. Außerdem bietet der Tag auch die Möglichkeit, die Stadt als Arbeitgeberin kennenzulernen. Die Besucher*innen erwarten Informationen zu Karrieremöglichkeiten, ein digitaler Bewerbungsmappen-Check, Coaching für Bewerbungsgespräche und vieles mehr. Darüber hinaus informieren das Sozialamt, die Führerscheinstelle des Bürgeramts, das Team Naturschutz und die Abfallberatung über ihre Arbeit. Auch der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn, die Stadtteilbeiräte, das Bildungsbüro sowie das Schulverwaltungsamt und Medienzentrum stellen ihre Arbeit vor. Zudem erwarten Besucher*innen Informationen über Programme der Kommunalen Sprachförderung und seltene Einblicke in die drei renommierten und international bekannten Festivals Erlangens. Kurzum: Der Tag der offenen Tür bietet einen umfassenden Einblick in die Vielfalt städtischer Aufgaben.

Michael Knies



Auch die Städtische Sing- und Musikschule (Friedrichstraße 35, abweichende Uhrzeit 11 bis 14 Uhr) sowie die neue Vierfach-Sporthalle im neuen Bürger-, Begegnungs- und Gesundheitszentrums (BBGZ, Hartmannstraße 120) öffnen an diesem Tag ihre Pforten.

In der Friedrichstraße ist das Ausprobieren und Kennenlernen von Instrumenten möglich. Es gibt eine Beratung durch die Fachlehrkräfte und ein Musikprogramm der Ensembles und Chöre.

In der Hartmannstraße kann ein Blick in die neue Vierfach-Sporthalle mit ihren 1.000 Zuschauerplätzen sowie den modernen Mehrzweck-, Gymnastik-, Konditionsräume geworfen werden. Auch die neuen Möglichkeiten dort können ausprobiert werden.

→ **Namen und Nachrichten**

Klaus Könnecke, von 1984 bis 2014 Mitglied des Stadtrats, feierte am 15. März seinen 85. Geburtstag. Glückwünsche übermittelte OB Florian Janik. Der ehemalige Polizeihauptkommissar Könnecke stammt aus der Lüneburger Heide (Kreis Celle). Anfang 1959 verschlug ihn der Beruf nach Erlangen. Nicht zuletzt sein vielfältiges Engagement in und für zahlreiche Vereine seines „Heimatstadtteils“ Büchenbach bescherte ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande. Während der 30-jährigen Arbeit im Stadtrat stand er 18 Jahre dem Bau- und Werkausschuss vor. Im Juli 2014 wurde ihm die Kommunale Verdienstmedaille in Silber verliehen. Die Abgeordnete des Europäischen Parlaments und frühere Stadträtin **Pierrette Herzberger-Fofana** feierte am 20. März ihren 75. Geburtstag. Glückwünsche erreichten die Grünen-Politikerin auch von Oberbürgermeister Florian Janik. Von 2005 bis Mitte 2019 gehörte die im afrikanischen Mali geborene und dem Senegal aufgewachsene Literaturwissenschaftlerin dem Stadtrat an. Von ihr initiiert, wurden 2015 erstmals in der Hugenottenstadt die „Black History Weeks“ durchgeführt, die die Geschichte schwarzer Menschen in Deutschland sichtbar machen sollen. 2009 wurde sie vom Bundesfamilienministerium mit dem „Helene Weber Preis“ für ihre kommunalpolitische Arbeit ausgezeichnet. Vier Jahre später sprach sie, aufgrund ihrer Arbeit bei Forward Germany e. V., vor den Vereinten Nationen in New York über Genitalverstümmelung bei Frauen. 2019 wurde Herzberger-Fofana ins Europäische Parlament gewählt.

Klima-Aufbruch: Workshop von GEWOBAU und Stadt

In einem gemeinsamen Workshop haben am 19. März die städtische Wohnungsbaugesellschaft GEWOBAU und die Stadtverwaltung das Thema Serielle Sanierung von Wohngebäuden nach dem „Energiesprong“-Prinzip behandelt. Die Serielle Sanierung ist eine von 14 Leuchtturmmaßnahmen des Fahrplan Klima-Aufbruch zur Erreichung der Klimaneutralität. Es drehte sich alles um strategische Überlegungen, Ziele und Herausforderungen und Kommunikationsaspekte. Erlangens Umweltreferentin Sabine Bock und GEWOBAU-Geschäftsführer Tobias Stöhr begrüßten die Teilnehmer aus Stadtrat, Stadtverwaltung, Uniklinikum, Friedrich-Alexander-Universität, Baugenossenschaft und weiteren Unternehmen. Der Technische Leiter und GEWOBAU-Prokurist Peter Braun gab Ein-

blicke in die verschiedenen Pilotprojekte, dazu gehörte auch die Besichtigung einer Baustelle der Niersberger Group.

Stadt eröffnet Fitnessparcours Hüttendorf

Der neue Fitnessparcours Hüttendorf wurde am 8. März offiziell von Bürgermeister Jörg Volleth eröffnet. Am Bolzplatz Talblick beinhaltet die neue Anlage eine große Calisthenics-Anlage zur Kräftigung, eine Balancierstrecke zur Koordination/Geschicklichkeit, die Station „Hüftschwung“ zur Kräftigung und Mobilisierung der großen Muskelgruppen der unteren Körperhälfte sowie die Station „Schwebende Plattform“ zur Koordination/Geschicklichkeit. Die Geräte haben Teilnehmende der Bürgerbeteiligung im Januar 2023 zusammen mit der Stadt ausgewählt. Die Kosten des Vorhabens belaufen sich auf ca. 60.000 Euro.

Richtfest an der Friedrich-Rückert-Schule

Die Stadt feierte am 20. März Richtfest für den Erweiterungsbau an der Friedrich-Rückert-Schule. Der Erweiterungsbau ist notwendig, um dem erhöhten Bedarf zur Ganztagesbetreuung und des -unterrichts für Grundschulkindern gerecht zu werden. Direkt angebunden über das 1. OG sind kurze Wege zwischen dem neuen Ganztagsgebäude und der Klassenräume möglich. Die Fertigstellung ist für das vierte Quartal geplant. Die Baukosten belaufen sich derzeit auf 9,16 Millionen Euro.

Jugendgruppe aus Browary schwimmt in Erlangen

15 Jugendliche aus Erlangens Solidarparkstadt Browary (Ukraine) waren Mitte März zu Gast im Rathaus. Dort begrüßte sie Oberbürgermeister Florian Janik. Die Jugendlichen nahmen am Schwimmwettbewerb des Turnerbunds teil.

Klimawald-Pflanzung

Die Waldbesitzervereinigung, das staatliche Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim sowie die Sparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach haben das Konzept der Klimawälder ER(H) entwickelt. Bei einer symbolischen Baumpflanzung am 14. März bei Dechsendorf war auch Oberbürgermeister Florian Janik anwesend. Durch die Finanzierung der Sparkasse werden Baumarten gepflanzt und nachhaltig integriert, die auch in wärmeren, südeuropäischen Regionen heimisch sind. Die Kooperation soll dazu beitragen, die Wälder in Erlangen und Erlangen-Höchststadt fit für die Zukunft zu machen.

„Urbane Räume“: 1,25 Millionen Euro Fördermittel

Bei einer Veranstaltung im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Berlin hat Bürgermeister Jörg Volleth Ende März eine Förderurkunde für Projekte des Bundesprogramms „Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel“ erhalten. Die Stadt Erlangen erhält für ihr Projekt „Grün findet Innenstadt – Coole Bäume für die Fußgängerzone“ insgesamt 1,25 Millionen Euro.

Bundesministerin Klara Geywitz händigte die Förderurkunde aus. Mit dem Programm unterstützt das Ministerium u.a. Grünanlagen fit für die klimatischen Bedingungen der Zukunft zu machen, Flächen zu entsiegeln und die Biodiversität zu stärken.

Viele Bereiche der Fußgängerzone in der Altstadt sind nahezu baumlos. Dort sollen „grünblaue“ Inseln entstehen.



↑ Bundesministerin Geywitz (2.v.r.) überreichte Bürgermeister Volleth (rechts) die Urkunde. Foto: Schacht

→ Kultur und Freizeit

„Der nackte Wahnsinn“

Letzte Inszenierung der scheidenden Intendantin Katja Ott



↑ Katja Ott. Foto: Quast

Katja Ott hat das Theater Erlangen 15 Jahre lang geleitet. Nach der Spielzeit 2023/2024 legt sie ihre Arbeit sowohl als Intendantin als auch als Regisseurin nieder. Mit „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn wird am Samstag, 20. April, um 19:30 Uhr ihre letzte Inszenierung Premiere im Markgrafentheater feiern. Es handelt sich hierbei gleichzeitig um die wahrscheinlich berühmteste Komödie über das Theater selbst. Das Stück gewährt dem Publikum Einblicke in den ganz normalen Theaterwahnsinn, der sonst verborgen bleibt: Das Chaos bei der Generalprobe, wenn noch nichts funktioniert, die privaten Dramen hinter der Bühne und die Anstrengungen, die alle leisten, damit

eine Vorstellung gelingt – oder eben vielleicht auch nicht? Bei der Öffentlichen Probe am 10. April (19.00 Uhr) im Markgrafentheater kann man Katja Ott ein letztes Mal bei der Arbeit als Regisseurin über die Schulter schauen. Beim Früh-Stück am 14. April (11.15 Uhr) im Foyercafé stellt sie gemeinsam mit Bühnen- und Kostümbildnerin Monika Gora die Inszenierung vor. Zu beidem ist der Eintritt frei. Am 16. und 18. Mai wird es darüber hinaus die letzten beiden Vorstellungen von „Etwas Besseres als den Tod finden wir überall“, ebenfalls eine Inszenierung von Ott, im Markgrafentheater zu sehen geben.



Kurz & einfach

Katja Ott hat das Theater Erlangen 15 Jahre lang geleitet. Am Samstag, 20. April feiert ihre letzte Inszenierung Premiere.

Museumsfest zum Ausstellungsende

Noch einmal ganz tief in die Erlanger Kulturlandschaft eintauchen kann man am Sonntag, 28. April, von 11 bis 17 Uhr im Stadtmuseum bei der Finissage zur Sonderausstellung „ERLANGEN und die KUNST“. Drinnen und draußen wird ein vielfältiges Programm für Groß und Klein geboten. Führungen für alle Altersgruppen erläutern die ausgestellten Künstler und ihre Werke. Ein zusätzlicher Rundgang zeigt Kunst im öffentlichen Raum. Mehrere Künstlerateliers in der Stadt öffnen ihre Türen und bieten spannende Einblicke in die Arbeitswelt von Kunstschaffenden. Wer will, kann selbst kreativ werden und sich bei Mitmachaktionen und Workshops in verschiedenen künstlerischen Techniken ausprobieren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

→ www.stadtmuseum-erlangen.de

Comic-Ausstellung: Wilde Materie – Geschichten von Minos

Was hat die sprechende außerirdische Raupe dem traurigen Mann mit der seltsamen Uniform an einem typischen Montag zu erzählen? Ist die Bestie von Norn nun ein Tintenfisch oder nicht und wer hat der Viper ihr Herz gestohlen? In der Stadtbibliothek findet am 25. April, um 18:00 Uhr die Vernissage zur Comic-Ausstellung „Wilde Materie - Geschichten von Minos“ mit einem Liveprogramm statt.

Der Comiczeichner Peter Theiss, der unter dem Namen „Minos“ sein Unwesen treibt, präsentiert eine große Auswahl an Arbeiten, liest Auszüge aus seiner neuesten Geschichte und zeichnet für Besucher*innen, bis auch die letzte aller Fragen angenehm ungeklärt bleibt.

→ www.stadtbibliothek-erlangen.de

Gewinnerkonzept des Regienachwuchswettbewerbs

„Die Parallelklasse“ ist das Gewinnerkonzept des sechsten Regienachwuchswettbewerbs, der vom Theater Erlangen ausgelobt wurde und 2023 unter dem Thema Solidarität stand. Regisseurin Camilla Gerstner behandelt darin zentrale Fragen nach Klassenzugehörigkeit und Chancengerechtigkeit und entschied sich dazu, die Inszenierung gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der Erlanger Bürgerbühne zu entwickeln und zu verwirklichen. Am 12. April feiert das Stück um 20 Uhr im Theater in der Garage Premiere. Das achtköpfige Ensemble trägt darin seine Erfahrungen mit sozialer Herkunft und dem Zusammenhang von Bildung, Vermögen und Lohnarbeit zusammen und kreiert einen Theaterabend im Dialog miteinander und mit dem Publikum.

→ www.theater-erlangen.de

Woche der Meinungsfreiheit



Woche der Meinungsfreiheit in Erlangen 3.-12. Mai 2024

75 Jahre nach der Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 steht die Demokratie erneut vor großen Herausforderungen. Was als Garant für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde begann, verblasst vor zunehmend populistischen und extremistischen Einstellungen. Denn Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie braucht zu ihrem Gelingen eine informierte Öffentlichkeit und Menschen, die sie verteidigen. Im Rahmen der „Woche der Meinungsfreiheit“ vom 3. bis 12. Mai hat die Stadtbibliothek ein buntes und vielfältiges Veranstaltungsprogramm aufgelegt. Zu den Highlights gehören Gedichte des deutsch-israelischen Lyrikers Jehuda Amichai, Poesie der Sinti und Roma mit Gypsy-Swing im Stil von Django Reinhardt, eine Kindervorlesestunde mit der Drag-Künstlerin Blu Tung sowie eine Stadtführung zum Thema Bücherverbrennung und Euthanasie in Erlan-

gen. Den Grenzen der Meinungsfreiheit widmet sich eine Podiumsdiskussion mit Karolin Schwarz, Heiner Bielefeldt und anderen. Eine szenische Lesung mit Texten von Zenzl und Erich Mühsam beleuchtet deren gemeinsamen Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Werke und Briefe von Irmgard Keun liest die Schauspielerin Lea Schmocker, begleitet von der Multi-Instrumentalistin Izabella Effenberg.

→ www.stadtbibliothek-erlangen.de



Kurz & einfach

Vom 3. bis 12. Mai lädt die Stadtbibliothek Erlangen zu zahlreichen Veranstaltungen anlässlich der Woche der Meinungsfreiheit ein.

→ Frisch gedruckt

„Statistik aktuell“ mit Auswertungen der Befragung „Leben in Erlangen 2023“



Der zweite Teil der Ergebnisse der Bürgerbefragung „Leben in Erlangen 2023“ wurden jetzt in der Reihe „Statistik aktuell“ veröffentlicht. Darin sind Antworten zu den Themen Wohnen und Wohnumfeld, das Informationsangebot der Stadtverwaltung, zur Mobilität oder speziell zum Angebot der Volkshochschule zu finden. Eine umfangreiche Frage, die zuletzt im Jahr 2002 gestellt wurde, bezieht sich auf die diversen Aufgaben der Stadtverwaltung: Von Straßenunterhalt über Kinderbetreuung, kulturellen Einrichtungen bis zur Förderung des Wohnungsbaus wurden die Erlangerinnen und Erlanger gefragt, in welchen Bereichen ihrer Meinung nach die städtischen Ausgaben erhöht oder verringert werden sollten. Die aktuelle Ausgabe „Statistik aktuell“ und alle früheren Veröffentlichungen gibt es im Internet.

→ www.erlangen.de/statistik

Aus dem Veranstaltungskalender

→ www.erlangen.de/veranstaltungskalender

Dienstag | 9. April | 12:00 – 14:00 Uhr
StUB-Roadshow
 Hugenottenplatz

Donnerstag | 11. April | 16:30 Uhr
Auf dem Rad durch die Stadt – Infotour mit dem Oberbürgermeister
 Frauenaauracher Straße 80

Sonntag | 14. April | 16:00 Uhr
Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Lewis Hammond. This Glass House“
 Kunstpalais, Marktplatz 1

Dienstag | 16. April | 19:00 Uhr
Best of – Solist*innen und Preisträger*innen Jugend musiziert
 Hugenottenkirche, Hugenottenplatz

Freitag | 19. April | 19:00 Uhr
Sing- und Musikschule: Lehrkräftig – Lehrer*innen-Konzert
 Hugenottenkirche, Hugenottenplatz

Samstag | 20. April | 19:30 Uhr
Premiere: Der nackte Wahnsinn
 Markgrafentheater, Theaterplatz

Freitag | 26. April | 18:00 Uhr
Kleine Meister*innen: Wenn's dunkel wird! – Taschenlampenführung
 Kunstpalais, Marktplatz 1

Samstag | 27. April | 10:00 bis 15:00 Uhr
Tag der offenen Tür im Rathaus
 Rathausplatz 1

Samstag | 27. April | 11:00 bis 15:00 Uhr
Familienamstag im Kunstpalais mit offenen Mitmachstationen
 Kunstpalais, Marktplatz 1

Montag | 29. April | 18:00 Uhr
15. Dialogforum zur Stadt-Umland-Bahn
 Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 2

Dienstag | 30. April | 20:00 Uhr
Bürgerversammlung für den Stadtteil Dechsendorf



→ Stadtgeschichte(n) # 73

Hart aber herzlich



↑ Die Erlanger Marktfrau Maria Schwandner (* 11.12.1879, + 3.7.1950)

„...die alte Schwandneri, die drehat / im Grob sich um, wenn's so was sehat“, mahnte der Schreiber in einem Gedicht in den Erlanger Nachrichten vom 31. Oktober 1958. Anlass war eine Debatte im Stadtrat über die Verlegung des Wochenmarktes auf den Theaterplatz, um auf dem Marktplatz mehr Platz für Autos und Verkehr zu schaffen. Die „Schwandneri“, eine Erlanger Marktfrau, deren posthumes Entsetzen er vermutete, war zu diesem Zeitpunkt schon seit acht Jahren tot.

Mehr über diese offenbar ausgesprochen prominente Obsthändlerin und weitere „Originale“ kann man derzeit in der Ausstellung „Vom Feld auf den Tisch. 650 Jahre Markt in Erlangen“ im Stadtarchiv erfahren. Über vierzig Jahre stand auch Maria Schwandner bei Wind und Wetter auf dem Wochenmarkt. Ob ihrer Schlagfertigkeit gefürchtet, ließ sie sich nicht die Butter vom

Brot nehmen. Doch wer in Not oder Schwierigkeiten geriet, dem zeigte sie ihr gutes Herz. „Kinderli, ihr kummt ins Feld, nehmt ner wenig a Obst miet“, soll sie zu ausrückenden Soldaten gesagt haben, die über den Markt zogen.



Kurz & einfach

In der aktuellen Ausstellung im Stadtarchiv gibt es viel Wissenswertes über den Wochenmarkt und seine Geschichte.

Impressum

Herausgeber

Stadt Erlangen, Bürgermeister- und Presseamt,
 Zentrale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
 91051 Erlangen
 Telefon: 09131 86-2696
 E-Mail: presse@stadt.erlangen.de

Redaktion

Dr. Christof Zwanzig (verantw.),
 Ute Klier, Sebastian Müller

Erscheinungsweise

monatlich, 12 Ausgaben,
 9. Jahrgang / Nr. 4

Abonnementpreis

Jährlich 18,00 Euro (Zustellgebühr),
 zuzüglich Umsatzsteuer

Auflage

6.000 Stück

Druck

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel,
 Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,
 Telefon: 09131 9200770, Fax: 09131 9200760
 Gedruckt auf 100% Recycling-Alt Papier.

Kostenlos erhältlich im Rathaus, vielen weiteren städtischen Einrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Seniorenheimen und Seniorenlaufstellen oder im Internet unter: www.erlangen.de/rathausplatz1